

## Studienverlauf

6. Sem. (Lemgo)	5. Sem. (Nancy)	3. + 4. Sem. (Lemgo)	1. + 2. Sem. (Nancy)
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Organisation u. Management</li> <li>■ Wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>■ Bachelorarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Analytische Biochemie</li> <li>■ Mikrobiologie und Molekularbiologie</li> <li>■ Wahlfächer</li> <li>■ Praxisprojekt</li> <li>■ Regulierung und Zulassung</li> <li>■ Wirtschaft</li> <li>■ Englisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Back- u. Süßwarentechnologie</li> <li>■ Betriebswirtschaftslehre</li> <li>■ Lebensmittelchemie u. -recht</li> <li>■ Lebensmittelrechtliches Praktikum</li> <li>■ 10-wöchiges Praktikum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mathematik/Integralrechnung</li> <li>■ Grundlagen Physik</li> <li>■ Informatik</li> <li>■ Grundlagen Lebensmittelchemie u. Lebensmitteltechnologie</li> <li>■ Allgemeine Chemie</li> <li>■ Experimentalphysik</li> <li>■ Grundlagen allgemeine u. organische Chemie</li> <li>■ Chemie u. Biochemie</li> <li>■ Mikrobiologie u. Immunologie</li> <li>■ Experimentelle Mikrobiologie</li> <li>■ Angewandte Mikrobiologie</li> <li>■ Allgemeine Biologie u. Physiologie</li> <li>■ Zellbiologie</li> <li>■ Grundlagen Mikrobiologie u. Immunologie</li> <li>■ Verfahrenstechnik</li> <li>■ Bioproduktion, Lebensmittelanalytik</li> <li>■ Englisch</li> <li>■ Kommunikation</li> <li>■ Statistik</li> <li>■ Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>■ Berufsbezogene Praxis</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lebensmitteltechnologie</li> <li>■ Getränke-technologie</li> <li>■ Fleischtechnologie</li> <li>■ Biotechnologie</li> </ul>	

## Kontakt

### Lemgo

Hochschule Ostwestfalen-Lippe  
 Dekanat Fachbereich Life Science Technologies  
 Liebigstraße 87  
 32657 Lemgo

Telefon: 05261 702 - 3401  
 Internet: [www.hs-owl.de/fb4](http://www.hs-owl.de/fb4)

#### ■ Industrielle Lebensmittel- und Bioproduktion:

Prof. Dr. Hans-Jürgen Danneel  
 E-Mail: [hans-juergen.danneel@hs-owl.de](mailto:hans-juergen.danneel@hs-owl.de)

#### ■ Zentrale Studienberatung der Hochschule OWL:

[studienberatung@hs-owl.de](mailto:studienberatung@hs-owl.de)

### Nancy

IUT de Nancy-Brabois  
 Rue du Doyen Urion  
 CS 90137  
 54601 Villers-lès-Nancy cedex

Pr Catherine Corbier  
 E-Mail: [catherine.corbier@univ-lorraine.fr](mailto:catherine.corbier@univ-lorraine.fr)

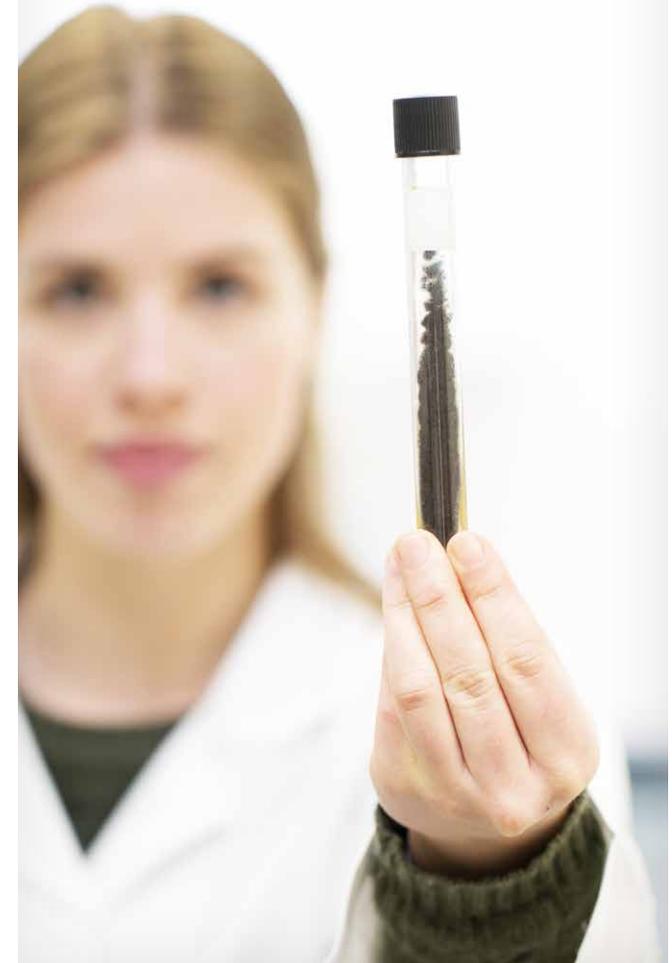
Internet: <http://iutnb.univ-lorraine.fr/>



Gefördert von der Deutsch-Französischen  
 Hochschule (DFH-UFA), Saarbrücken

Stand 03/2017

Hochschule Ostwestfalen-Lippe  
 University of Applied Sciences



## ■ INDUSTRIELLE LEBENSMITTEL- UND BIOPRODUKTION

Bachelorstudiengang (B. Sc.) & Licence Professionnelle  
 am Fachbereich Life Science Technologies



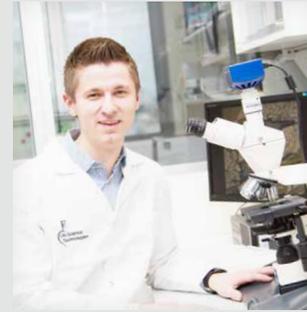
FACHBEREICH 4  
 Life Science Technologies

## Studium

■ Zwischen dem Fachbereich Life Science Technologies der Hochschule OWL und dem IUT Nancy-Brabois gibt es seit 1974 einen aktiven Studierendenaustausch: Der internationale Studiengang baut auf dieser guten Kooperation auf. Ziel dieses deutsch-französischen Studiengangs ist eine Ausbildung zu Lebensmitteltechnologien und -technologien, die in allen Bereichen der industriellen Lebensmittelherstellung einschließlich der dort angewendeten biotechnologischen Verfahren einsetzbar sind. Die umfangreichen Qualitätsanforderungen an Lebensmittel erfordern den Einsatz hochqualifizierten Personals mit profunden natur-, ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen.

■ Der Studiengang ist bundesweit einzigartig und wird von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH-UFA) in Saarbrücken finanziell unterstützt. Zu Beginn des Studiums werden naturwissenschaftliche und technische Grundlagen vermittelt. In der Spezialisierungsphase können verschiedene Schwerpunkte der Lebensmitteltechnologie bearbeitet werden, in denen in anwendungsbezogenen Praktika Kenntnisse über die Herstellung, Qualitätssicherung und Analytik der jeweiligen Lebensmittelgruppe vermittelt werden. Alle Technika und Labore sind ausgezeichnet ausgestattet - **Praxisbezug ist unser Markenzeichen.**

■ Die beiden Hochschulen unterrichten nach sehr unterschiedlichen Konzepten, von denen die Studierenden profitieren können. Während in Frankreich das Studium sehr geleitet abläuft, setzt die Hochschule Ostwestfalen-Lippe den Fokus auf eigenverantwortliches Studieren.



■ Das Studium findet in den ersten beiden Semestern an dem IUT Nancy-Brabois statt. Hier erfolgt die Vermittlung der Kernkompetenzen in allen notwendigen naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Fächern.

■ Im dritten und vierten Semester erfolgt an der Hochschule OWL in Lemgo eine Spezialisierung zum Aufbau fachlicher Kompetenzen in den Schwerpunktbereichen Back- und Süßwarentechnologie, Fleischtechnologie, Getränketechnologie oder Biotechnologie. Das fünfte Semester wird wieder in Nancy studiert, das sechste und letzte Semester in Lemgo. Das Studium besteht sowohl in Lemgo als auch in Nancy aus durchgängig bewährten sowie praxiserprobten Lehrveranstaltungen.

■ Die französischen Kommilitonen des Studiengangs haben den gleichen Studienverlauf.

■ Alle Studierenden erlangen sowohl den deutschen Abschluss Bachelor of Science, als auch den französischen Abschluss Licence Professionnelle. Eine Kombination mit dem anschließenden Mastertudium ‚Life Science Technologies‘ ist möglich.

## Zulassung

■ Die Bewerbung für den deutsch-französischen Studiengang erfolgt für die deutschen Studieninteressierten in Lemgo und für die französischen Studieninteressierten in Nancy.

■ Es werden Sprachkenntnisse des Partnerlandes auf dem Niveau B 2 des europäischen Referenzrahmens erwartet. Allgemeine Einschreibvoraussetzung ist die Fachhochschulreife oder eine vergleichbare Qualifikation.

## Berufsfeld

■ Dieses Studienangebot wurde für den konkreten Arbeitsmarkt Lebensmittelproduktion entwickelt. Die Studierenden lernen komplexe Handlungsabläufe in Industrie und Handwerk sowie bei deren Zulieferern zu planen und umzusetzen. Die erfolgreiche Lösung planerischer und technischer Fragestellungen in der Wirtschaft erfordert häufig interdisziplinäres und teamorientiertes Arbeiten.

■ Die Inhalte führen konsequent zur Qualifikation sowohl im branchenbezogenen Einsatz in Lebensmittelproduktion, Qualitätssicherung, Entwicklung, Vertrieb und Organisation als auch in der Zuliefer- und Maschinenbauindustrie sowie in Beratungsunternehmen.

■ Über Gesetzgebung, Wareneinkauf und Vertrieb sind Betriebe jeglicher Größe heutzutage in internationale Netzwerke eingebunden. Die Unternehmen schätzen deshalb Auslandserfahrung und die Fähigkeit sich im internationalen Kontext sicher zu bewegen.

